



bito Objektivlies OV 130 | Großrolle & Kleinrolle

Spezialvlies, reißfestes Mischgewebe aus Zellstoff und Polyester

1. Produktvorteile

- reißfest
- dimensionsstabil
- rissüberbrückend
- leichte, schnelle Verarbeitung
- keine Weichzeiten
- Wandklebetechnik oder mit Kleistergerät verarbeitbar
- sehr gutes Nahtverhalten
- frei von PVC, Weichmachern und Lösemitteln
- diffusionsoffen
- überstreichbar

2. Einsatzbereiche

bito Objektivlies OV 130 eignet sich für alle tragfähigen, glatten Untergründe im Wand- und Deckenbereich:

- zur Schaffung gleichmäßig saugender Untergründe für weitere Tapezier- und Anstricharbeiten.
- funktional einsetzbar in Bereichen wie z. B.: Büros, Hotels, Gastronomie, Krankenhäusern / Arztpraxen, Schulen / Kindergärten und Privaträumen. Besonders geeignet für Bereiche mit hoher Belastung wie z. B. Flure und Treppenhäuser

3. Technische Daten

Material	Polyester-Zellulose-Mischvlies
Farbton	naturweiß
Rollenmaße	Kleinrolle: 0,75 m breit; 25,00 m lang Großrolle: 0,75 m breit; 100,00 m lang
Flächengewicht	ca. 130 g/m ²
Materialstärke	ca. > 0,27 mm
Verarbeitungstemperatur	nicht unter +5°C verarbeiten

Materialverbrauch m²
bito Objektvlies OV 130
bito Coll Gewebekleber GK 202
bito Universalkleister BU 20

ca. 1,1 m²
 ca. 250 g/m² je nach Untergrund
 ca. 200 ml/m² je nach Untergrund

Lagerung

Trocken und kühl in geschlossenen Räumen lagern.

4. Untergrundvorbereitung

Den Untergrund gemäß VOB Teil C DIN 18366 bzw. den gültigen BFS-Merkblättern Nr. 10 und 16 vorbereiten. Der Untergrund muss sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, staubfrei und tragfähig sowie frei von Salzausblühungen sein.

Neue Untergründe

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut durch Schleifen oder Fluatieren entfernen.

Alte Untergründe

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Schimmelpilzbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung und eine Grundierung mit einem fungizid eingestellten Grundiermittel erforderlich. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und nachreinigen.

Putz und Mörtelgruppen PG II und III

Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen eine Grundbeschichtung mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 ausführen.

Gipskartonplatten

Spachtelgrate schleifen, entstauben und gesamte Fläche mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 grundieren.

Gipsbauplatten

Saugende Platten mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 grundieren.

Gips- Fertigputze der Mörtelgruppe PG IV und V

Eventuell vorhandene Sinterhaut durch Schleifen oder Fluatieren entfernen. Anschließend Fläche mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 grundieren.

Bei durchschlagenden Vergilbungen, Ruß-, Wasser-, Nikotinflecken muss zusätzlich eine isolierende Grundbeschichtung mit bito Aqua Isogrund BA 309 ausgeführt werden.

Porenbeton

Grundieren mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104. Anschließend glattspachteln mit bito Mur Wandfüller und Glätter MU 10, bito Handspachtel K HS 108, bito Handspachtel F HS 108 oder bito Maschinenspachtel MS 108.

Holz-, Faser-, Span-, und Sperrholzplatten

Gewachste Platten mit bito Universal-Grundreiniger BR 230 Aktiv gründlich reinigen. Platten mit bito Aqua PU Primer PU 750 grundieren, um vorhandene Inhaltsstoffe zu isolieren.

Beton

Verunreinigungen durch Schalöl, Fett oder Wachs mithilfe des bito Universal-Grundreiniger BR 230 Aktiv gründlich entfernen. Kleine Fehlstellen und Lunker mit bito Mur Wandfüller und Glätter MU 10 ausbessern. Anschließend mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 grundieren.

Alte Kalk- und Mineralfarbanstriche und -beschichtungen

Soweit möglich mechanisch entfernen und Fläche entstauben. Anschließend mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 grundieren.

Leimfarbenstriche	Vollständig abwaschen und mit bito Tiefgrund LF TG 107, bito Grundierkonzentrat GR 105 oder bito Grund LH BG 104 grundieren.
Tragfähige Beschichtungen	Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Stark saugende Alt-Dispersionsfarbenstriche mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Grundierkonzentrat GR 105 grundieren.
Nicht festhaftende Tapeten	Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Fehlstellen und Löcher mit bito Flex Q 4, bito Mur Wandfüller und Glätter MU 10 schließen und entsprechend weiterbehandeln. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

5. Verarbeitung

Das bito Objektvlies OV 130 kann sowohl in der Wandklebetechnik als auch durch vorheriges manuelles oder maschinelles Einkleistern verarbeitet werden.

Wandklebetechnik	Den geeigneten Kleber (bito Coll Gewebekleber GK 202 oder bito Universalkleister BU 20) satt und gleichmäßig auftragen und das bito Objektvlies OV 130 trocken in das nasse Kleberbett einlegen und mittels Tapezierrakel oder Moosgummiwalze gleichmäßig falten- und blasenfrei andrücken. bito Objektvlies OV 130 lotrecht auf Stoß verkleben oder gegebenenfalls ca. 5 cm überlappen lassen und Doppelnahtschnitt ausführen.
Manuelles Einkleistern	Den Kleber (bito Coll Gewebekleber GK 202 oder bito Universalkleister BU 20) im Ansatzverhältnis 500 g auf 14 l Wasser) gleichmäßig auf den Rücken des OV 130 auftragen. Es kann ohne Weichzeit auf der Fläche appliziert werden. Das OV 130 mittels eines Tapezierrakels oder einer Moosgummiwalze blasen- und faltenfrei andrücken.
Maschinelles Einkleistern	Das bito Objektvlies OV 130 mit Hilfe des Kleistergerätes (z. B. Tapofix CB 75) satt und gleichmäßig mit dem Kleber (bito Gewebekleber GK 202 oder bito Universalkleister BU 20 im Ansatzverhältnis 500 g auf 14 l Wasser (Maschineneinstellung 1,5-2) oder bito Maschinenkleister BTG 50 im Ansatzverhältnis 500 g auf 16 l Wasser (Maschineneinstellung 2,5-3) einkleistern und ohne Weichzeit auf die Fläche blasen- und faltenfrei aufbringen. Kleberreste auf der Oberfläche sind bei allen Methoden sofort mit einem feuchten Tuch zu entfernen.
Weitere Beschichtungen	Für die Weiterbeschichtung empfehlen wir: bito Trendweiß X-tra BT 380, bito Rapido Superweiß RW 344, bitos № 1 Matt MA 1, bito Seidenlatex BS 340, bito Bio-Innenfarbe BI 350. Bei der Verarbeitung richten Sie sich bitte nach den jeweiligen Technischen Merkblättern der einzelnen Produkte. Das bito Objektvlies OV 130 eignet sich nicht zum Überbrücken baudynamischer Risse.

6. Besondere Hinweise

bito Objektvlies 130 wird stets ab Werk sorgfältig auf Fehler geprüft. Es können jedoch vereinzelt Produktionsfehler auftreten. Es ist daher vom Anwender bereits während des Zuschnitts auf Fehler zu achten. Reklamationen nach erfolgter Verarbeitung von mehr als zehn Bahnen können nicht anerkannt werden. (siehe BFS-Merkblatt Nr. 7)

Zur Vermeidung von Strukturunterschieden bito Objektvlies OV 130 niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.

Entsorgung

Abfälle können über den üblichen Baustellenmüll entsorgt werden.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127